



Im Leseboot findet jede/r Platz, und die Segel der Fantasie entfalten sich in der Brise gemeinsam erlebter Vielfalt. Passend zum Projekt hat donadoniaRt ein Lesezeichen kreiert – eine begehrte Trophäe nicht nur bei den jüngeren Lesern.

## Öffentliche Bibliothek Mit dem Leseboot auf große Fahrt

### Die Schulbibliothek als interaktiv gestaltbare Lesewelt

Sie möchten PC-Piraten, Shootingstars, Tagträumer, Skeptiker, Karaoke-Künstler, Startup-Sportler und alle, die das noch werden möchten, verführen, auch in der Lesewelt auf abenteuerliche Entdeckungsreisen zu gehen? Willkommen bei Leseboot mit SchweiV, fabel24.de & Co.

Das Konzept »Leseboot mit SchweiV« der Schreibwerkstatt-KREATiV bildet den Rahmen für Aktionen unter dem Motto »Leben und Lesen verbinden – Bewegt Lesen«. Es ist ursprünglich von der Fachberatung Lesen speziell für die Schulbibliothek der Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg als Unesco-Projekt und Partnerschule des Leistungssports sowie Eliteschule des Fußballs entwickelt worden. Die Bibliothek wird in Kooperation von Schule und Stadtbibliothek Nürnberg getragen und hauptamtlich bibliothekspädagogisch geleitet.

Leben und Lernen, Lesen und Schreiben werden unter Be-

rücksichtigung hirnpfysiologischer und entwicklungspsychologischer Voraussetzungen im Erlebnisraum Schulbibliothek miteinander verknüpft, genauso wie die Schwerpunkte der Schule: Nachhaltigkeit, Umwelt, Sport und Gesundheit sowie altersgerechte Förderung in Kunst und Kultur.

Auf der Homepage [diepraevention.de](http://diepraevention.de) (unter dem Stichwort Leseboot) wurde ein Interview veröffentlicht, in dem die Idee und zugrunde liegende Philosophie an einem konkreten Veranstaltungsbeispiel aus der Schulbibliothek beschrieben wird, und zwar anlässlich der Kampagne »Lesen Bewegt – 3000 Schritte extra«, die das Bundesministerium für Gesundheit, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Deutsche Bibliotheksverband ins Leben riefen.

SchülerInnen, hauptsächlich der Klassen fünf bis sieben, werden angeregt, eigenmotiviert unter dem Segel des Leseboots Abenteuer in Lesewelten zu erleben. Aber auch die Größeren steigen begeistert ein.

Der Bibliotheksraum wird zu entsprechenden Themen der Lese- beziehungsweise SchreibwerkstattKREATiV gestaltet. Motorische Einheiten sowie haptische Elemente werden eingesetzt und genutzt. Das Leseboot ankert als Symbol für gedankliches Fortsegeln und Ausgangspunkt für Entde-

ckungsreisen vor Ort und dient zum methodischen Einstieg für Reisen zu Gedankenstränden, Bücher- und Medieninseln sowie fantasievoll gestalteten Lese- und Schreiborten.

Schulmediothek.de hat ein Handout mit Einführung, Ablaufplan und Themenbeispielen auf dem Deutschen Bildungserver unter der Projektbeschreibung eingestellt.

Piratentruhen mit Lese-schätzen sowie Schatzkisten mit Lesefutter sind ebenfalls zu kapern und können als mobiler Bibliotheksbestand in Klassenzimmern oder im gesonderten Ganztageszentrum der Schule genutzt werden. Die Angebote zu »Bewegt-Lesen rund um das Leseboot« kommen bei Kindern und Jugendlichen aller allgemeinbildenden Schularten an und eignen sich zum Einsatz für alle Formen und Anlässe integrativ pädagogischer Ansätze in der Leseförderung sowie für das Immersionslernen. Mädchen wie Jungs fühlen sich angesprochen. Besonders Kinder mit eher lesefernen Interessen finden hier den Zugang und lernen durch das Basteln an eigenen Texten und die Veranschaulichung von Gedanken, den Wert der Schätze in Bibliotheken mit anderen Augen zu sehen.

Weitere Informationen, Bezugsadresse und Links stehen unter [www.fabel24.de](http://www.fabel24.de).

*Andrea Rauch,  
Stadtbibliothek Nürnberg*

## Tagungen

# Freier Zugang zu Wissen für alle!

## Bibliotheken fördern nachhaltige Entwicklung / 76. IFLA-Weltkongress in Göteborg

Der 76. IFLA-Weltkongress steht vor der Tür, vom 10. bis 15. August treffen sich wieder Informationsexperten aus aller Welt, diesmal im Swedish Exhibition and Congress Centre (Svenska Mässan) in Göteborg. Das Motto der diesjährigen Konferenz lautet »Open access to knowledge – promoting sustainable progress«; angelehnt an das Leitmotiv der IFLA-Präsidentin Ellen Tise »Libraries driving access to knowledge« rückt es eine Reihe aktueller Themen, mit denen sich Bibliotheken derzeit konfrontiert sehen, in den Blickpunkt.

Es gibt zahlreiche interessante Bibliotheken in Göteborg und Umgebung. In der Stadt selbst gelegen sind mehr als 30, einige sogar in direkter Nähe zum Kongresscenter. So zum Beispiel die Bibliothek der Universität Göteborg, die Stadtbibliothek und die Bibliothek der Technischen Hochschule Chalmers. Etwas weiter entfernt, aber immer noch gut erreichbar und eine Exkursion wert, befinden sich das Kulturhuset Fyren, ein Kulturzentrum in Kungsbacka oder die neue Stadtbücherei in Halmstad.

### Das Programm

Die Organisatoren haben in der schwedischen Metropole ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, mit Vorträgen, Workshops, Diskussionen und Exkursionen. Und das obwohl dem Ortskomitee nur etwas mehr als ein Jahr Vorbereitungszeit zur Verfügung stand, denn erst im Juli 2009 wurde